

Liebste Mama!

Princeton, 19. V. 1965.

Vielen Dank für Deinen Brief mit den herrlichen Kleeblättern. Wir freuen uns sehr, dass Du die Rosen zum Muttertag so gut gefallen haben, u. noch mehr darüber, dass Du schon nach Baden u. auf den Semmering fahren kannst. Hoffentlich habt Ihr gutes Wetter. Ich bin froh, dass ich mich an den Wiener Feiern nicht zu beteiligen brauchte, denn solche Dinge hasse ich ja. Ich habe ja eine Einladung bekommen, aber natürlich abgeschrieben. Außerdem hat mich die Redaktion der Presse aufgefordert, meine Meinung über die Gegenwart, Vergangenheit u. Zukunft der Wiener Universität abzugeben. Aber ich habe ihnen geantwortet, dass dort meine Beziehungen zur Universität nicht eng genug waren, da ich im ganzen nur zwei Semester dort gelesen habe, was ja stimmt. - Was sagst Du dazu, dass die englische Königin Deutschland besucht??

Es ist erstaunlich, wie sich die Dinge wandeln.
~~Alte~~ Seit de Gaulle verträgt sich England schein-
bar besser mit Deutschland ~~besser~~ als mit Frank-
reich. Andererseits fallen auch Deutschland u. Israel
einander beständig um den Hals. - Oppenheimer
will im nächsten Jahr seine Stellung als Direktor
niederlegen. Er ist ja übrigens schon 62, u. 65
ist ohnehin die Altersgrenze am Institut. In un-
serem Garten ist alles schon üppig wie im Sommer.

Wir wünschen Dir u. Rudi weitere gute Er-
holung u. senden tausend Bussis
immer Dein Kurt (u. Adele).

Lieber Rudi! Morgenstern hat versprochen, mir die Presse
zu schicken. Wenn Du zufällig eine Arbeiterzeitung hast,
würde es mich interessieren, sie zu sehen.

Mit vielen herzlichen Grüßen von Adele u. mir

Dein Kurt

